

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 12

Artikel: Aus dem Lande der Bürgerkriege
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833719>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein eigenartiger Straßenberuf. «Zukunftsprpheten» üben ihren Beruf längs der Straße aus



Eine der uralten Reismöhlen, wie sie in gleicher Form seit Jahrtausenden betrieben werden



Lumpensammlerinnen auf ihrem Gang durch die Straßen



Überall das gleiche Leiden: Eine vielgeübte Beschäftigung der Bevölkerung am Jang-tse-kiang

Aus dem Lande der Bürgerkriege

Alles
Chinesisches



Chinesische Wachtposten vor einem Munitionsdepot



Aus einem Dorfe am Jang-tse-kiang. Ein jugendliches Kleeblatt beim Zopf flechten



Beim Schriftgelehrten und Wahrsager



Das Ende einer alten Tradition. Die Fußverkrüppelung, die in China seit Jahrhunderten zum guten Ton gehörte, ist nun durch Erlass des Gouverneurs der hauptstädtischen Bezirke verboten und unter strenge Strafe gestellt worden. Unser Bild zeigt die typische Form eines verkrüppelten Frauenfußes



Das in China übliche Verkehrsmittel: Der Einradkarren